



GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at



Evangelium: Matthäus 3,13-17

„Jesus antwortete ihm: Lass es nur zu! Denn nur so können wir die Gerechtigkeit, die Gott fordert, ganz erfüllen. Da gab Johannes nach. Kaum war Jesus getauft und aus dem Wasser gestiegen, da öffnete sich der Himmel, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen“.

So 13.01.08 – TAUFE DES HERRN

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

Mo 14.01.08: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – In besonderer Meinung

Di 15.01.08: 8.15 – Heilige Messe;

18.00 – Seelenmesse für + Fr. Hermine Ranzinger

Mi 16.01.08: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Do 17.01.08: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – In besonderer Meinung

Fr 18.01.08: 8.15 – Hl. Messe; 18.00 – Seelenmesse für + Fr. Ilse Mraz

Sa 19.01.08: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – Rosenkranz**

18.00 – Heilige Messe - Vorabendmesse

So 20.01.08 – ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

Pfarrkanzlei ist geöffnet: Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr 15.30 – 17.00;

Anima: Mi 9.00 / **Jungschar** Mi 18.30

Babytreff: Do 9.30 / **Seniorenclub:** Do 14.00 /

Vergelt's Gott für die Spenden:

Sternsinger: 7.000,16 € --- Missio Sammlung: 150,88 €

Für die **TOMBOLA** bei unserem Pfarrfest am 26.01. um 19.00 (Fasching) brauchen wir noch attraktive Preise (Firmenspenden). Wer etwas beisteuern kann, möge sich bei Frau Strauß, Tel.: 01/40 64 480 bis 22.01.08 melden. HERZLICHEN DANK!!!

Das mach ich mal! Bibelwort: Matthäus 3, 13-17

Auch Jesus war ein Suchender, einer, der seinen Weg und seinen Auftrag gesucht hat. Jesus geht in die Wüste zu Johannes, der dort suchende und umkehrwillige Menschen um sich sammelt. Es ist übrigens die einzige überlieferte, spannende, beinahe dramatische Begegnung zwischen dieser wilden, radikalen Wüstengestalt Johannes, der bald darauf seinen Kopf verlieren wird – und dem Erwarteten, dem Messias selbst.

Was findet Jesus, was ereignet sich dort in der Wüste? Zunächst geht der Himmel auf – ein Ursymbol der Sehnsucht, dass Gott sich zeigen und zugänglich machen möge. Dann kommt der Geist Gottes, aber nicht in Gestalt eines gewalttätigen Raubvogels, sondern als Taube – als Inbegriff des Friedens. Und dann kommt die offizielle Formel, beinahe die Inthronisation Jesu, denn von der Inthronisierungsformel der Könige ist sie genommen: „Du bist mein geliebter Sohn.“ Ich erinnere mich in dieser Woche an meine eigene Taufe; zumindest werde ich inne, dass ich ein getaufter Mensch bin. Auch mir wurde damals – wie einem Königskind – zugesagt: „Du bist mein geliebter Sohn, du bist meine liebe Tochter.“ Und das gilt heute noch, ohne Wenn und Aber.

Christine Rod MC



Eine tiefe Gotteserfahrung

Die Öffnung des Himmels, die Taube des Geistes, die Stimme von oben – Bilder einer tiefen Erfahrung, die Jesus bei seiner Taufe im Jordan zuteil wird: Die Erfahrung eines unbedingten Angommenseins: „Du bist mein geliebter Sohn!“

